Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0102/09** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 12.03.2009
Dezernat: II	**II/01**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	31.03.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	22.04.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	28.05.2009	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2008 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) zur Kenntnis.

2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der KID werden angewiesen:

   - den Jahresabschluss zum 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.620.026,44 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 277.831,66 EUR festzustellen,

   - den Jahresüberschuss in Höhe von 277.831,66 EUR an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg auszuschütten,

   - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Wandersleb, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
		2009	JA	X	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamtein-nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)		jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirk-samkeit
		keine						
								2009
Euro		Euro		Euro		Euro		

Haushalt						Verpflichtungs-ermächtigung			Finanzplan / Invest. Programm		
veranschlagt:	Bedarf:		veranschlagt:	Bedarf:		veranschlagt:	Bedarf:		veranschlagt:	Bedarf:	
Mehreinn.:	x		Mehreinn.							Mehreinn.:	
						Jahr		Euro	Jahr		Euro
davon Verwaltungs-			davon Vermögens-								
haushalt im Jahr			haushalt im Jahr								
mit		Euro	mit		Euro						
Haushaltsstellen			Haushaltsstellen								
1.87900.210000.2											
			Prioritäten-Nr.:								

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2009

federführendes/r Amt/FB		Herr Koch

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann

Begründung:
Dem Jahresabschluss der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) für das Geschäftsjahr 2008 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 ist als Anlage 4 beigefügt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Er vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab bis auf die unter dem Punkt „Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse“ (Seite 10) aufgeführten Feststellungen und Hinweise keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 277.831,66 EUR (Vorjahr: 413.855,28 EUR) ab. Die Verringerung des Jahresergebnisses ergibt sich im Wesentlichen aus dem niedrigeren Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei verminderten Ertragsteuern in Höhe von 26 Tsd. EUR (Vorjahr: 396 Tsd. EUR).

Die Ertragsteuern verringerten sich vor allem durch die im Vorjahr enthaltene Anpassung der Steuerrückstellungen, des Weiteren wurden im Berichtsjahr hier Körperschaftsteuerguthaben erfolgswirksam erfasst.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2008 ist das Jahresergebnis um rd. 211 Tsd. EUR besser ausgefallen.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen hebt der Abschlussprüfer folgende Aspekte hervor, die zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Umsatzerlöse im Geschäftsjahr um 6,5 % gestiegen

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2008 um 483 Tsd. EUR (6,5 %) auf 7.874 Tsd. EUR (Vorjahr: 7.391 Tsd. EUR) erhöht. Ursache für diese Entwicklung sind im Wesentlichen Umsatzsteigerungen gegenüber den Eigenbetrieben (+302 Tsd. EUR) sowie der Anstieg an Warenverkäufen (+339 Tsd EUR). Dagegen sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Hauptkunden Landeshauptstadt Magdeburg insgesamt gesunken (-162 Tsd. EUR).

- Operatives Ergebnis verringert

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 302 Tsd. EUR (Vorjahr: 810 Tsd. EUR) erzielt. Wesentliche Ursache für diese Verringerung sind die gesunkenen sonstigen betrieblichen Erträge und die gestiegenen Materialaufwendungen, Personalaufwendungen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

- Verringerung der Bilanzsumme

Die Verringerung der Bilanzsumme um 103 Tsd. EUR ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (-215 Tsd. EUR) sowie der liquiden Mittel (-315 Tsd. EUR) bei einem Anstieg des Anlagevermögens um 173 Tsd. EUR und der Wertpapiere des Umlaufvermögens um 170 Tsd. EUR zurückzuführen.

Auf der Passivseite resultiert die Verringerung der Bilanzsumme insbesondere aus dem Rückgang des Eigenkapitals um 136 Tsd. EUR bedingt durch die Ausschüttung des Jahresergebnisses 2007 und das geringere Jahresergebnis 2008.

- Eigenkapitalquote 56,4 % (Vorjahr: 57,7 %)

Das bilanzielle Eigenkapital zum 31. Dezember 2008 beträgt 3.167 Tsd. EUR (Vorjahr: 3.303 Tsd. EUR), was einer Eigenkapitalquote von 56,4 % entspricht.

- Finanz- und Liquiditätslage

Die Liquiditätslage ist weiterhin stabil, was in dem positiven Bestand des Nettogeldvermögens (Finanzmittelfonds zuzüglich Forderungen, abzüglich kurzfristiger Rückstellungen und Verbindlichkeiten) von 1.947 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.289 Tsd. EUR zum Ausdruck kommt. Die Geschäftsführung führt im Lagebericht aus, dass aufgrund bisher zurückgestellter Investitionen in den nächsten Jahren Liquiditätsabflüsse auf die Gesellschaft zukommen werden.

- Zukünftige Chancen und Risiken

Die Geschäftsführung hebt im Lagebericht hervor, dass neue gesetzliche Regelungen für kommunale Verwaltungen und ihre Auswirkungen auf den IT-Bereich sowie sinkende Finanzbudgets in den Verwaltungen einen ständig zunehmenden Kostendruck auf die kommunalen IT-Dienstleister ausüben. Im Lagebericht nennt die Geschäftsführung sechs Ziele für das Jahr 2009, die zur Sicherung des Unternehmens mit einer erfolgreichen Entwicklung erreicht werden müssen. Die Geschäftsführung rechnet für das Jahr 2009 mit einem positiven Jahresergebnis.

Zusammenfassend stellen wir gemäß § 321 Abs. l Satz 2 HGB fest, dass wir die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.“

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände *892.561,25 EUR*

Stand 01.01.2008	584	Tsd. EUR
Zugänge	579	Tsd. EUR
Abgänge	-1	Tsd. EUR
Abschreibungen	-269	Tsd. EUR
Stand 31.12.2008	893	Tsd. EUR

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen eine kommunale Buchhaltungssoftware (214 Tsd. EUR),

eine Software für ein kommunales Personalmanagement (93 Tsd. EUR) sowie eine Software für ein VPN-Netzwerk (45 Tsd. EUR).

Sachanlagen **976.167,11 EUR**

Stand 01.01.2008	1.112	Tsd. EUR
Zugänge	440	Tsd. EUR
Abgänge	-11	Tsd. EUR
Abschreibungen	-565	Tsd. EUR
Stand 31.12.2008	976	Tsd. EUR

Bei den Zugängen handelt es sich vor allem um Anschaffungskosten für eine Telekommunikationsanlage für die Feuerwehrleitzentrale Mitte (152 Tsd. EUR), Netzwerkkomponenten (116 Tsd. EUR) sowie Rechnerkomponenten (46 Tsd. EUR).

Geringwertige Anlagegegenstände mit Anschaffungskosten von 150 EUR bis 1.000 EUR werden zum Zeitpunkt des Zugangs in einem Sammelposten erfasst und linear über 5 Jahre abgeschrieben. Ausgenommen davon sind Wirtschaftsgüter, deren Einsetzbarkeit im IT - Bereich über diesen Zeitraum nicht möglich ist.

Waren *15.002,70 EUR*

Diese Position beinhaltet Hard- und Software, die in 2009 weiterverkauft wird.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **94.370,06 EUR**

Die Forderungen betreffen IT-Leistungen und bestehen in Höhe von 50 Tsd. EUR gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg.

Sonstige Vermögensgegenstände *223.513,60 EUR*

Diese Bilanzposition betrifft im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (144 Tsd. EUR) und gegen die Landeshauptstadt Magdeburg aus Gewerbesteuerüberzahlung (80 Tsd. EUR).

Sonstige Wertpapiere *170.272,00 EUR*

Die Wertpapiere betreffen Fondsanteile, die zur Insolvenzabsicherung der Ansprüche von Arbeitnehmern mit Altersteilzeitverträgen erworben wurden und an diese verpfändet sind.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten **3.013.646,89 EUR**

Von den Bankguthaben entfallen 2.235 Tsd. EUR auf Termingeldanlagen.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten **234.492,83 EUR**

Hierbei handelt es sich um geleistete Zahlungen für Wartungsverträge, Miete für EDV-Systeme und Fremdleistungen, die Aufwendungen für das Folgejahr betreffen.

Passiva

Gezeichnetes Kapital *900.000,00 EUR*

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist alleinige Gesellschafterin.

Kapitalrücklage *1.989.413,56 EUR*

Die Kapitalrücklage resultiert im Wesentlichen aus der städtischen Sacheinlage.

Jahresüberschuss *277.831,66 EUR*

Der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von 414 Tsd. EUR wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 16. Juni 2008 in voller Höhe an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg ausgeschüttet.

Steuerrückstellungen **126.000,00 EUR**

	31.12.2008 [Tsd. EUR]	31.12.2007 [Tsd. EUR]
Gewerbesteuer	116	244
Körperschaftsteuer	9	14
Solidaritätszuschlag	1	1
	126	259

Sonstige Rückstellungen *1.379.761,00 EUR*

	31.12.2008 [Tsd. EUR]	31.12.2007 [Tsd. EUR]
- Altersteilzeitverpflichtungen	607	645
- Übriger Personalaufwand	188	241
- Garantie	116	74
- Abschluss- und Prüfungskosten	90	123
- Jubiläumszuwendungen	69	66
- Ausstehende Rechnungen	54	207
- Tantieme	30	20
- Übrige	226	129
	1.380	1.505

Die Rückstellungen für die Verpflichtung zur Zahlung von Altersteilzeitleistungen betreffen sechs Mitarbeiter mit einem abgeschlossenen Altersteilzeitvertrag (587 Tsd. EUR) und einen potentielle Altersteilzeitanwärter (21 Tsd. EUR), der gemäß Tarifvertrag einen Rechtsanspruch auf einen Altersteilzeitvertrag besitzt.

Gemäß der Betriebsvereinbarung über Jubiläumsgeld wurde eine Rückstellung für Jubiläumszuwendungen gebildet.

Die Abschluss- und Prüfungskosten beinhalten insbesondere die Berücksichtigung der Kosten für die steuerliche Begleitung der Betriebsprüfung sowie die Erfassung der internen Abschlusskosten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *312.936,24 EUR*

Die Restlaufzeit dieser Verbindlichkeiten liegt unter einem Jahr.

Sonstige Verbindlichkeiten *457.296,20 EUR*

Diese Position enthält u.a. Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt für Umsatz-, Lohn- und Kirchensteuer (106 Tsd. EUR; Vorjahr: 98 Tsd. EUR) sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg für ausstehende Rabattzahlungen (340 Tsd. EUR; Vorjahr: 326 Tsd. EUR).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten *176.787,78 EUR*

Diese Position betrifft bereits vereinnahmte Entgelte für noch zu erbringende Leistungen in den Folgejahren.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse **7.873.798,41 EUR**

	2008 [Tsd. EUR]	2007 [Tsd. EUR]
- Leistungen aus Rahmenvertrag LH MD	4.633	5.094
- Leistungen außerhalb Rahmenvertrag	1.348	1.015
- Warenverkäufe	870	531
- Leistungen an Eigenbetriebe	717	415
- Leistungen an Dritte	441	437
abzüglich		
- Rabatte	135	101
	7.874	7.391

Die Verringerung der Umsatzerlöse aus Leistungen aus dem Rahmenvertrag Landeshauptstadt Magdeburg ist auf einen Nachtrag zur Rahmenvereinbarung zurückzuführen.

Die gestiegenen Erlöse außerhalb des Rahmenvertrags mit der Landeshauptstadt Magdeburg ergeben sich insbesondere aus den Erlösen im Rahmen der Einführung der Doppik bei der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 206 Tsd. EUR

Die Mehrerlöse aus den Warenverkäufen ergaben sich vor allem aus der Einführung der Software Autista in diversen Standesämtern im Zusammenhang mit der Einführung des elektronischen Personenstandsregisters.

Die gestiegenen Umsätze aus Leistungen an Eigenbetriebe beruhen auf der in 2007 und 2008 erfolgten Einführung der kommunalen Doppik in vier Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Magdeburg.

Sonstige betriebliche Erträge *258.576,73 EUR*

	2008 [Tsd. EUR]	2007 [Tsd. EUR]
- Periodenfremde Erträge	129	66
- Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	86	99
- Erträge aus Anlagenabgang	8	1
- Versicherungsentschädigungen	4	13
- Aufwandserstattungen Grundstücksgesellschaft	0	145
- Sonstige Aufwandserstattungen	0	53
- Sonstige Erträge	32	31
	259	408

Unter den periodenfremden Erträgen werden im Wesentlichen Erlöse aus der Abrechnung von erbrachten Mehrleistungen aus Vorjahren ausgewiesen.

Materialaufwand *2.082.823,19 EUR*

	2008 [Tsd. EUR]	2007 [Tsd. EUR]
- Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	746	543
- Aufwendungen für bezogene Leistungen:		
Fremdleistungen	406	227
Software-Wartung	801	720
Hardware-Wartung	108	171
Reparaturen	30	35
abzüglich		
- erhaltene Skonti	8	3
	2.083	1.693

Der Anstieg der bezogenen Waren korrespondiert mit dem Anstieg der Erlöse aus Warenverkauf im Berichtsjahr.

Die bezogenen Fremdleistungen erhöhten sich vor allem durch die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Umstellung der Kommunikationsanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg (54 Tsd. EUR) und Fremdleistungen für das Upgrade einer Archivierungssoftware (40 Tsd. EUR).

Personalaufwand *3.259.967,27 EUR*

	2008 [Tsd. EUR]	2007 [Tsd. EUR]
- Laufende Löhne und Gehälter	2.715	2.467
- Anpassungen der Personalrückstellungen	-61	-46
- Übrige	10	10
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	596	565
	3.260	2.996

Die Erhöhung der Löhne und Gehälter ist insbesondere auf die Neueinstellung von Mitarbeitern sowie in 2008 erfolgten Tarifsteigerungen zurückzuführen. Die Gesellschaft beschäftigte 2008 durchschnittlich 57 (Vorjahr: 55) Mitarbeiter.

Abschreibungen **834.339,12 EUR**

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 93 Tsd. EUR. Der Anstieg ist auf die Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr und im Vorjahr zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen *1.764.523,42 EUR*

	2008 [Tsd. EUR]	2007 [Tsd. EUR]
- Mieten für EDV-Systeme	444	455
- Raummieten/Reinigungskosten	293	197
- Telefonkosten/Porto	142	147
- Werbe-, Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationskosten	118	114
- Zuführung zu Rückstellungen	101	89
- Strom/Wasser	97	90
- Leasingaufwendungen	76	125
- periodenfremde Aufwendungen	56	13
- Rechts- und Beratungskosten	45	48
- Versicherungen	44	42
- Fortbildungskosten	41	51
- Reise- Bewirtungs- und Repräsentationsaufwendungen	32	54
- Abschluss- und Prüfungskosten	12	15
- Sonstige	264	213
	1.765	1.653

Die erhöhten Aufwendungen für Raummieten/Reinigungskosten verursachte vor allem der Wegfall der von der Grundstücksgesellschaft gewährten mietfreien Zeit für das 1. Halbjahr 2007.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge **111.096,03 EUR**

Es handelt sich im Wesentlichen um Zinsen auf Bankguthaben.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag **25.769,30 EUR**

Die Minderung der Steuern vom Einkommen und Ertrag ergibt sich zum einen aus dem geringeren Ergebnis vor Ertragsteuern. Zum anderen wurden im Vorjahr unter dieser Position Aufwendungen für Steuernachzahlungen für Vorjahre in Höhe von 142 Tsd. EUR ausgewiesen, während in 2008 Erträge aus der Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von 33 Tsd. EUR angefallen sind.

Sonstige Steuern **-1.782,79 EUR**

Der Ausweis betrifft Umsatzsteuererstattungen für Vorjahre.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** führten im Wesentlichen unter nachfolgenden Punkten zu Feststellungen bzw. Hinweisen:

14. c) „Die Gesellschaft ist nicht in einen Konzern eingebunden. Jedoch besteht mit dem

Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg ein Rahmenvertrag mit einem Umfang von jährlich 4.633 Tsd. EUR. Da für diesen Leistungsumfang keine Konkurrenzangebote vorliegen, können wir derzeit nicht einschätzen, ob die Konditionen des Vertrages angemessen sind. Für die übrigen Leistungen hat die Gesellschaft einen Preiskatalog erstellt, an den auch die Gesellschafter gebunden sind. Der Landeshauptstadt Magdeburg wird auf diese über den Rahmenvertrag hinausgehenden Leistungen ein Rabatt von 10 % gewährt."

16. b) „Die Geschäftsführung ist bestrebt die von der Gesellschaft angebotenen Leistungen im kommunalen Markt auszubauen. Insbesondere wird hierzu versucht, durch die Einbeziehung von weiteren Kommunen in die Gesellschafterstruktur, dauerhafte Geschäftsbeziehungen mit diesen Kommunen aufzubauen, um Synergiepotenziale auszunutzen. Durch ein Kostenmanagement wird weiterhin versucht, die beeinflussbaren Kosten zu reduzieren."

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 25.03.2009 den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 zur Kenntnis genommen. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einem Jahresgewinn von 277.831,66 EUR festzustellen, diesen spätestens 14 Tage nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung an die Landeshauptstadt Magdeburg auszuschütten und dem Geschäftsführer und den Mitgliedern des Aufsichtsrates Entlastung zu erteilen. Ein Beschlussvorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Geschäftsjahres 2009 erfolgte noch nicht, da zunächst verschiedene Angebote eingeholt werden.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2008 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Aufsichtsratsbeschluss zum Jahresabschluss 2008 vom 25.03.2009 auszugsweise beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2 Bilanz
3 Gewinn- und Verlustrechnung
4 Lagebericht
5 Beschluss 01/2009 der 1. Aufsichtsratssitzung vom 25.03.2009